

1334

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**Umzug Landeslabor Berlin-Brandenburg
Auflagenbeschluss II.B.40 zum Haushalt 2018/2019 (Drs. 18/0700)**

Rote Nummer: NEU

Vorgang: 19. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14.12.2017

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner 19. Sitzung vom 14. Dezember 2017 u. a. Folgendes beschlossen:

„Der Senat berichtet dem Hauptausschuss zum 15. Juni 2018 über den Umzug des Landeslabors Berlin-Brandenburg (LLBB) zum Standort Adlershof einschließlich der damit verbundenen Kosten.“

Ich bitte meine Berichtspflicht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird wie folgt berichtet:

Das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), getragen von den Ländern Berlin und Brandenburg. Es hat seinen Dienstsitz in Berlin, Standort Invalidenstraße 60, 10557 Berlin. Daneben werden weitere Standorte im Land Brandenburg unterhalten.

Umzug

Am Standort Berlin Adlershof wird auf dem Gelände des Wissenschaft- und Technologieparks Rudower Chaussee 39/Ecke Wedegornstraße ein Laborneubau (Neustandort) errichtet. Der Neubau wurde im Herbst 2016 begonnen und soll planmäßig im Frühjahr 2019 fertiggestellt werden. In diesem Neubau sollen die Liegenschaften Berlin, Potsdam und Kleinmachnow integriert werden.

Die Errichtung des Gebäudes am Neustandort wird nicht vom LLBB selbst, sondern von einem privaten Investor durchgeführt, der das Gebäude an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) vermietet, die wiederum an das LLBB untervermietet. Derzeit wird von einer planmäßigen Übergabe durch die BIM am 1. März 2019 ausgegangen.

Umzugsverfahren

Nach juristischer Beratung und zwingend erforderlicher Begleitung wurde eine EU-weite Ausschreibung (Verhandlungsverfahren nach vorherigem Teilnahmewettbewerb) durchgeführt. Am 6. Dezember 2017 wurden im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens die Verhandlungen mit den Bietern für den Umzug gestartet.

Die Auftragserteilung erfolgte am 27. Februar 2018. Die Durchführung des Umzuges ist zum Mietbeginn am 1. März 2019 vorgesehen und soll nach vier Wochen abgeschlossen sein.

Im geschlossenen Mietvertrag ist vorgesehen, die technische Betriebsfähigkeit vor dem Einzug zunächst in einem simulierten Betrieb und nach dem Einzug in einem echten Probetrieb zu testen. Insgesamt werden knapp 80 Labore getestet, die im Vorfeld mit den Fachabteilungen im LLBB bereits gemeinsam festgelegt wurden. Die konzeptionellen Vorbereitungen für diese Testphasen haben aktuell begonnen.

Reine Umzugsleistungen

Leistungsgegenstand und übergeordnetes Ziel ist die Realisierung einer Inbetriebnahme fähigen Konsolidierung von bisherigen Altstandorten am Neustandort. Dabei ist eine vollständige Planung des gesamten Prozesses, dessen Steuerung und vollständige sowie termingerechte Umsetzung der Auszüge aus Altstandorten sowie des Einzugs in den Neustandort bis zum 15. April 2019 einschließlich der Steuerung, Koordination und Integration sowie Betreuung und Überwachung der für den Umzug bezüglich der Laborgeräte und Laborausrüstungen erforderlichen Leistungen von Geräteherstellern und Spezialfirmen (Service Providern) durch einen Generalübernehmer durchzuführen.

Nicht zum Gegenstand der vom Umzugsunternehmen als Generalübernehmer geschuldeten Leistungen gehören folgende technische Umzugsgüter oder technische Leistungen: Servertechnik, Telekommunikationsanlage und die Umsetzung von Gasen in Zylindern.

Mit der Standortkonsolidierung sollen vom Umzugsunternehmen Altstandorte hinsichtlich des vorhandenen Inventars erfasst, auf Umzugstauglichkeit, Entsorgung oder alternative Verwertung überprüft, hinsichtlich der Logistik beplant und der rechtzeitige und sachgerechte sowie vollständige Transport für das Umzugsgut mit Wiederaufbau am Neustandort sichergestellt werden. Insgesamt gibt es drei Leistungs- bzw. /Projektstufen.

Projektstufe 1: Bestandsaufnahme und Umzugsplanung

- bedarfsgerechte Inventarisierung mit Kategorisierung der Einzelstücke bis auf die Ebene Entsorgung/Transport/Spezialtransport/alternative Verwertung mit dem Ergebnis einer Inventarliste,
- zeitlich und auf die Betriebsabläufe an den Altstandorten und die Inbetriebnahme des Neustandorts abgestimmte Umzugsplanung unter Einbindung und Steuerung der Hersteller oder externer Dienstleister von Speziallaborgeräten und Einholung sämtlicher erforderlicher Genehmigungen und Nachweise in der Verantwortung des Auftragnehmers,
- Erstellung eines Umzugshandbuches.

Projektstufe 2: Umzugsdurchführung (Abbau, Transport, Wiederaufbau, Inbetriebnahme)

- Umzugsgut sachgerecht kennzeichnen, verpacken, umziehen und auspacken und gegebenenfalls wieder in Kühlgeräte, Gefahrstoffschränke oder Möbel deponieren,
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Projekttreffen,
- eigenverantwortliche Einbindung von externen Dienstleistern oder Herstellern von Speziallaborgeräten in den Durchführungsprozess, hierbei u.a. zur Sicherstellung der zeit- und fachgerechten Wiederaufnahme des Laborbetriebs inkl. Inbetriebnahme der Speziallaborgeräte am Neustandort unter Beachtung der Vorgaben des jeweiligen Geräteherstellers und dem Nachweis der Funktionsfähigkeit vorhandener Methodenentwicklungen,
- Versicherung der gesamten Umzugsgüter/Logistik von den Altstandorten bis zu dem bestimmten Platz im Neustandort,
- sachgerechte Demontage und Montage bis zur Betriebsfähigkeit für sonstige elektrische Geräte und Laborgeräte ohne Einbindung Dritter, besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Betriebsfähigkeit der Kühlgeräte,
- sachgerechte Demontage und Montage von Mobiliar,
- Überwachung der Einhaltung von Terminen und Fristen,
- Entfernung, Abtransport und ggf. Entsorgung der Verpackung für das gesamte Umzugsgut.

Projektstufe 3: Nacharbeiten/Sonderarbeiten

- Abholung noch vorhandener Verpackungen nach abschließenden Arbeiten (z.B. Montagearbeiten) an allen Standorten,
- Nacharbeiten zur Sicherstellung der zeit- und fachgerechten Wiederaufnahme des Laborbetriebs inkl. Inbetriebnahme der Speziallaborgeräte am Neustandort unter Beachtung der Vorgaben des jeweiligen Geräteherstellers,
- Nacharbeiten für sonstige elektrische Geräte und Laborgeräte ohne Einbindung Dritter, besondere Beachtung liegt hierbei auf die Betriebsfähigkeit der Kühlgeräte
- Schließen der umzugsbedingten Bauteilöffnungen,
- Reinigung der leergezogenen Standorte,
- fachgerechte Entsorgung der dafür bestimmten Güter,
- optionale Verwertung und Verkauf von zurückgelassenen, brauchbaren Gütern,
- Abnahme aller Flächen an allen Standorten.

Das Projekt wird während der Projektstufe 1 (Bestandsaufnahme und Umzugsplanung) im laufenden Betrieb durchgeführt. Unter Berücksichtigung der laufenden Tätigkeiten im LLBB sind deshalb möglichst störungsarme Planungen und Vorbereitungen der Umzugsdurchführung notwendig.

Während der Umzugstätigkeiten in der Projektstufe 2 ist ein reibungsarmer Betriebsübergang umzusetzen. Hierzu zählt unter anderem, dass die LLBB-Mitarbeiter die Labore, die technischen Räume, die Lager- und Archivflächen, die Bibliothek und die Büroräume in einem Zustand übernehmen können, der eine unmittelbare Betriebsfähigkeit ermöglicht.

Ziel

Oberstes Ziel ist die Herstellung der Arbeitsfähigkeit und die Erreichung der erforderlichen Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH am Standort Berlin-Adlershof, um schnellstmöglich als Kernaufgabe gerichtsfeste Untersuchungsleistungen durchführen zu können.

Finanzielle Auswirkungen/Kosten

Nach jetzigem Planungssachstand ergibt sich folgende vorläufige Abschätzung der Kostenpositionen im Zusammenhang mit dem Umzug an den Standort Berlin-Adlershof:

Stand: 16.05.2018 - Werte in EUR brutto	
Umzugsmanagement	1.049.000
Externe juristische Unterstützung - Vergabe	136.000
Externe fachliche Unterstützung - Vorbereitung der Inbetriebnahme - Planungswert	429.000
Externe fachliche Unterstützung - Einzug - Planungswert	381.000
Umzugsunternehmen - Umzugsplanung zum Festpreis	103.000
Umzugsdurchführung (Abbau, Transport, Wiederaufbau, Inbetriebnahme)	1.111.000
Umzugsunternehmen - Durchführung - Planungswert	635.000
Umzugsvorbereitung der Laborgeräte durch Gerätehersteller - Planungswert	238.000
Inbetriebnahme der Laborgeräte durch Gerätehersteller - Planungswert	238.000
Nacharbeiten/Sonderarbeiten	336.000
Entsorgung, Reinigung - Festpreis	36.000
Entsorgungskosten nach Bedarfsmenge - Planungswert	300.000
Gesamtsumme	2.496.000

Aufteilung der Umzugskosten auf die Trägerländer	
Zuschuss Land Berlin (45%)	1.123.200
Zuschuss Land Brandenburg (55%)	1.372.800

Dr. Dirk Behrendt
 Senator für Justiz, Verbraucherschutz
 und Antidiskriminierung